

Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Markus Goller Berliner Ring 47 72076 Tülbingen

## Kreistagsfraktion Tübingen

An Herrn Landrat Joachim Walter Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50

72072 Tübingen

## Markus Goller

Berliner Ring 47 72076 Tübingen Tel. 07071 / 400542 (priv.) Tel. 0711 / 999-9579 (dienstl.) E-Mail: markus.goller@web.de

Tübingen, den 06.04.2017

## Antrag

Durchführung einer Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg zwischen Tübingen und Reutlingen sowie Beantragung der Fördermittel beim Landes-Verkehrsministerium.

Die Kreisverwaltung lässt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Reutlingen sowie den Städten Tübingen und Reutlingen eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg zwischen Tübingen und Reutlingen erstellen. Zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie wird zeitnah ein gemeinsamer Förderantrag beim Landesverkehrsministerium gestellt.

Da die Förderung zunächst einmalig im Jahr 2017 und die Entscheidung über die Bewilligung in der Reihenfolge des Antragseingangs im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel erfolgt, ist eine zeitnahe Antragstellung geboten. Eine zügige Kontaktaufnahme mit dem Nachbarkreis, der Stadt Reutlingen sowie dem Regionalverband NA erscheint uns zwingend.

## Begründung:

Mit der dritten Haushaltslesung am 23.02.2017 hat das Land BW Fördermittel für den Radverkehr beschlossen. Machbarkeitsstudien werden mit bis zu 80% bezuschusst. Mit dieser attraktiven Förderung von Machbarkeitsstudien zu Radschnellverbindungen kann deren Planung beschleunigt werden.

Radschnellwege können die Hauptverkehrsachsen auf Straße und Schiene entlasten und so einen wichtigen Beitrag zur Stauvermeidung und zur Luftreinhaltung leisten.

Zwischen Reutlingen und Tübingen gibt es erheblichen und weiter wachsenden Pendlerverkehr. Die Bahn- und Straßenverbindung sind sehr gut ausgebaut. Die Fahrradverbindungen erlauben im Moment noch keine rasche und sichere Fahrt zwischen den beiden Oberzentren. Durch die Einrichtung eines attraktiven Radschnellwegs könnte man Verkehr auf das ökologische Verkehrsmittel verlagern und den Pendlern einen Zeit- und Sicherheitsgewinn ermöglichen.

Eine Machbarkeitsstudie würde Klarheit bringen, wo die Trasse gebaut werden sollte und mit welchem Aufwand dies verbunden wäre.

Mit freundlichen Grüßen Für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Markus Goller